

schlagen kan / der unterste Boden herfür ge-
 sucht / und damit die oberste Thau oder Tage-
 Erde fein hinunter komme / und das Erdreich
 wol locker werde / auch die Räum-Gruben fein
 eben am Stocke zu gezogen werden / auff daß ge-
 meldter Stock neue Thau-Wurzeln fassen /
 und bekommen / und also zu seinem Wachse ge-
 langen möge / heraus gezogen seyn / so wol daß
 die offte mit auffgerissenen Erdklösser / (den
 solche Boden umb selbige Zeit noch terb und
 manchmal ziemliche Klösser machet /) mit dem
 Karsch-Behre fein zer schlagen / und solcher Bo-
 den / der also zusammen hängt / nicht der schlim-
 meste ist / mit dem Karsch-Rande hinan an dem
 Stock geführt oder gezogen werde. So ist
 auch wenn Kräutig von der ersten Hacke in den
 Wein-Bebürgen zu befinden / (weiln es nicht al-
 le Jahr art zu wachsen hat / habe ichs nicht zu
 einer besondern Arbeit ansetzen wollen ; Denn
 manch Jahr / so es recht wittert / und der Früh-
 ling warm eintritt / manchmal übermäßig
 wächst / wenn es aber kalt / wie heuer gewesen /
 bleibt solches auch wol auffen /) Dahero wie ge-
 dacht / wenn vor der ersten Hacke Kräutig in den
 Bergē anzutreffen wäre / so gebühret dem Wint-
 ker / ist auch schuldig / solches vor sich oder durch
 sei